

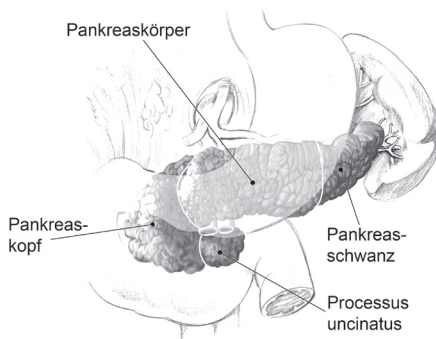


Abb. 20: Pankreas Übersicht

4.1.1 Gefäßversorgung des Pankreas

Das Caput und der Processus uncinatus des Pankreas werden arteriell aus dem Truncus coeliacus über die A. hepatica communis, A. gastroduodenalis und A. pancreaticoduodenalis superior versorgt. Aus der A. mesenterica superior erfolgt eine weitere arterielle Versorgung über die A. pancreaticoduodenalis inferior.

MERKE:

A. mesenterica superior und Truncus coeliacus bilden hier über A. pancreaticoduodenalis inferior und A. pancreaticoduodenalis superior eine Anastomose.

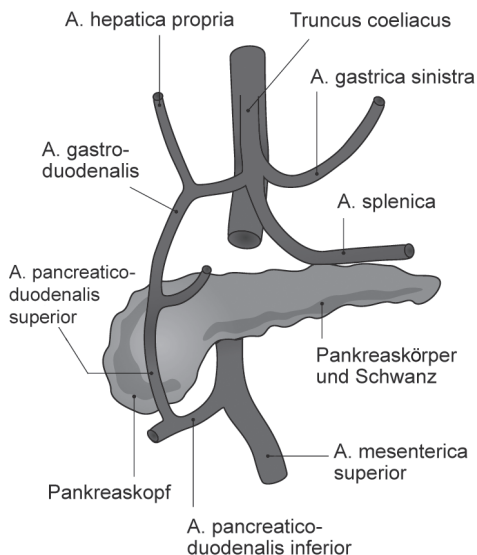


Abb. 21: Arterielle Versorgung

Die A. mesenterica superior entspringt hinter dem Pankreaskopf und legt sich vor den Processus uncinatus.

Corpus und Cauda des Pankreas werden über Äste der A. splenica versorgt. Die A. splenica ist der stärkste Ast des Truncus coeliacus und zieht entlang des Corpus zum Milzhilus.

Das venöse Blut fließt aus den Vv. pancreaticae über die V. splenica und die V. mesenterica superior in die Pfortader ab.

DAS BRINGT PUNKTE



Beim Thema Pankreas bezogen sich bisher die meisten makroskopischen Anatomiefragen der schriftlichen Examina auf das Lageverhältnis des Pankreas im Bezug auf das Peritoneum oder aber auf die anatomische Nähe zu bestimmten Organen und anatomischen Strukturen. Unbedingt einprägen solltet ihr euch daher folgende topographische Zusammenhänge:

- Das Pankreas liegt sekundär retroperitoneal und
- an der Hinterwand der Bursa omentalis.
- Der Pankreaskopf liegt im duodenalen C.
- Der Schwanz des Pankreas reicht bis an den Milzhilus heran und verläuft in nächster Nähe zur linken Niere und linken Nebenniere.
- Die A. mesenterica superior tritt unter dem Pankreaskopf hervor und legt sich vor den Processus uncinatus.

BASICS MÜNDLICHE



Beschreiben Sie bitte das Lageverhältnis des Pankreas in Bezug auf das Peritoneum.

Das Pankreas liegt sekundär retroperitoneal.

Beschreiben Sie bitte kurz die Funktionen des Pankreas.

Ein Organ mit exokrinen (= Verdauungsenzyme), als auch endokrinen (= Insulin, Glukagon und Somatostatatin) Drüsenanteilen.